Brauereibank Akt.-Ges. in Charlottenburg,

Bismarckstr. 68.

Gegründet: 28./5. u. 5./7. 1909 mit Wirkung ab 1./6. 1909; eingetr. 10./7. 1909. Sitz der Ges. bis 24./10. 1910 in Berlin. Gründer: Georg Gericke, Charlottenburg; Walter Bohnen, Schöneberg; Wilh. Balcke, Wilmersdorf; Brauerei-Dir. Alfred Grünwald, Bankier Georg Stucke, Berlin.

Zweck: Gründung, Finanzierung u. Umgestaltung von Brauereien sowie der Betrieb aller damit in Verbindung stehenden Handelsgeschäfte; Beschaffung von Hypoth. u. Baugeldern u. Gewährung von Wechseldiskonten u. Lombarddarlehen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 120 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 20./1. 1912 beschloss Erhöhung um M. 380 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1911, angeboten den alten Aktionären zu 110 %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsqu. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von M. 500 pro Mitgl. u. M. 1000 an den Vors.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Inventar 1000, Debit. 324 722, Bankguth. 5343, Kassa 181 804, Wechsel 58 367, Hypoth.-Forder. 15 000. — Passiva: A.-K. 120 000, R.-F. 20 000 (Rüchl. 15 500), Kredit. 26 579, feste Darlehne 265 158, Tant. an Vorst. 8075, Div. 124 800, Vergüt. an A.-R. u. Beamte 15 125, Vortrag 6500. Sa. M. 586 237.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 88 109, Gehälter 36 595, Diskont u. Zs. 6917, Abschreib. auf Inventar 1526, do. auf div. Debit. 61 754, Gewinn 170 000. — Kredit: Vortrag 61 029, Geschäftsgewinn 303 874. Sa. M. 364 903.

Dividenden: 1909 (Juni-Sept.): 20% = M. 24 000, die als Aktienvollzahl. der Ges. größtenteils wieder zuflossen; 1909/10: 20%; 1910/11: 104% Coup.-Verj. 4 J. (K).

Direktion: Georg Gericke. **Prokuristen:** Wilh. Balcke, Benj. Lenz.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bürgermeister a. D. Werner Tietcke, Charlottenburg; Stellv. Stadtrat Ed. Dietz, Blankenburg; Walter Bohnen, Wilmersdorf.

* Coblenzer Bank Akt.-Ges. in Coblenz.

Gegründet: 17./6. 1911; eingetr. 27./6. 1911. Übernahme der Bankhäuser Glück & Dornhoeffler u. Schmer & Co. Gründer: Witwe Franz Glück, Emma geb. Weng, Witwe Franz Dornhoeffler, Henriette geb. Fuchs, Coblenz; Witwe Peter Fuchs jun., Maria geb. Hoffmann, Fabrikbes. Jos. Fuchs, Ransbach; Bankier Carl Sehmer, Ems.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, übernommen zu 105% von den Gründern. Einz. sind 66 $\frac{2}{3}$ % u. das Agio.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 30./6. 1912 gezogen.

Direktion: Jakob Schütz, Stellv. Anton Hermann.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Ed. Jakob, Saarbrücken; Rentner Gabriel Hochet, Reims; Bankier Ernst Sehmer, Pfaffendorf.

Coesfelder Volksbank Akt.-Ges. in Coesfeld.

Gegründet: 30./6. 1910; eingetr. 16./7. 1910. Gründer: Wagenbauer Josef Deipenbrock, Gastwirt Bernhard Berning, Kaufm. Anton Kock, Hotelbesitzer Ludwig Schwartz, Müller Clemens Wichert, Coesfeld.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Inventar 1100, Debit. 931 878, Kassa, Reichsbank- u. Postscheckguth. 81 505, Wechsel 253 756. — Passiva: A.-K. 500 000, Spareinlagen 502 959, Kredit. 247 041, vorgehobene Wechsel-Zs. 1096, Gewinn 17 144. Sa. M. 1 268 241.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Inventar 168, Unk. 7365, ungedeckte Gründungskosten 10 989, Zs. 1096, Gewinn 17 144. Sa. M. 36 763. — Kredit: Zs. u. Provis. M. 36 763.

Dividende: 1910/11: 7% Zs. p. r. t.

Direktion: Kaufm. Otto May, Buchdruckereibes. Julis Gottheil, Kaufm. Clemens Bösing.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner August Kolk, Stellv. Justizrat Wilh. Ellinghaus, Rentner Jos. Pudenz, Bäckermeister Joh. Kehl, Kaufm. Ernst Fischer, Coesfeld.

Centralbank für Eisenbahnwerthe in Dahlem b. Berlin,

Werderstr. 20.

Gegründet: 5./12. 1898 mit Nachtrag v. 15./16./12. 1898. Eingetr. 21./12. 1898. Sitz bis 1./10. 1910 in Berlin. Gründer s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: 1) Erwerb u. Veräußerung von Prior.-Aktien der nachstehend aufgeführten ungarischen Eisenbahnen: Westungar. Lokalbahn-A.-G., Steinamanger-Pinkafelder Lokaleisenb.-A.-G.,